

## **Verleihung des Wöschelter Düvel - Ehrenmedaille der Stadt Würselen für ehrenamtliches Engagement**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, liebes Komitee, liebe Türöffner:innen,

**Die amerikanische Diversitäts Beraterin Vernā Myers sagte: „Diversity is being invited to the Party, Inclusion is being asked to dance.“**

**Wir übersetzen heute: „Vielfalt bedeutet, zur Party eingeladen zu werden; Integration bedeutet, zum Tanzen aufgefordert zu werden.“**

Seit acht Jahren, also seit 2016, existiert der Verein Türöffner e.V. in Würselen. Man könnte ihn, an diesem Zitat gemessen, als eine der größten Tanzschulen Würselens bezeichnen. Seine beiden Leiterinnen, Pelin Yigit und Catrin Renzelmann, haben den Verein gegründet. So können sie ihre Erfahrungen und ihre bisherige Arbeit gezielt und gebündelt einsetzen und mit den vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern Bewegung in die Sache ‚Integration‘ zu bringen.

Und das tun sie! Mit einem Schwung und einer Begeisterung, die ihresgleichen suchen. Sie organisieren, planen und machen Projekte, Schulungen, Kooperationen, Feste. Sie tanzen auf sehr vielen Hochzeiten. Immer im Hinblick darauf, das Beste für ihre Tanzschüler, ihre Schützlinge ... - und somit für UNS ALLE - ... zu erreichen.

Die vielfältigen und breitbandigen Veranstaltungen organisiert der Verein Türöffner e.V. nicht nur in der Wirkungsstätte des Alten Bahnhofs. Die Türöffner:innen gehen auch bewusst in die Öffentlichkeit ... in Würselen und auch über die Stadtgrenzen hinaus, um auf ihre Arbeit und die Bedeutung hinzuweisen und um das Thema ‚Integration durch Kommunikation und Kennenlernen‘ praktisch umzusetzen. Feste im Stadtgarten, Organisation des „Tags der Kulturen“, Feiern im Hof des Alten Bahnhofs, Teilnahme am Karnevalszug oder zur 100-Jahre-Stadtrechte-Feier Würselens. Gemeinsames Kochen von heimatlichen Gerichten, Kooperationen mit Würselener Vereinen wie den Pfadfindern, der Freiwilligen Feuerwehr, mit Sportvereinen ... und nicht zuletzt mit unserem Kino, dem Metropolis Filmtheater e.V. - Tür an Tür mit den Türöffnern - als deren Vorstände wir uns heute freuen, diese Laudatio vortragen zu dürfen.

Und dies alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem sehr einfalls- und abwechslungsreichen Tanz-Repertoire des Türöffner e. V..

Ihre Schützlinge – das sind all diejenigen, die zur Party eingeladen sind, beim Tanz aber gerne stehen gelassen werden. Ihnen zu helfen, ihnen eine Stimme zu verleihen, ihnen zur Teilhabe am Tanz zu verhelfen, das sind die erklärten Ziele des Vereins:

- Teilhabe und Chancengleichheit
- Bildungswege öffnen
- Herkunft als Chance zu sehen
- Kontakte zu ermöglichen und damit Integration zu erreichen

- Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander zu schaffen  
Auch die kürzlichen Vorfälle in Solingen und Siegen zeigen, wie enorm wichtig diese Arbeiten für UNS ALLE sind: ... für ein friedliches Miteinander !!

Oberste Maxime dabei: der Einsatz dieser Schützlinge als ehrenamtlich tätige Mitglieder. Nicht passives Über-sich-ergehen-lassen, sondern eine aktive Mitarbeit an vielen Projekten und Aktionen sind ein ganz wichtiges Element bei der Arbeit des Vereins. Das daraus entstehende Gemeinschaftsgefühl bewirkt zudem ein Gefühl für die eigene Bedeutung und eine Stärkung der Persönlichkeit. Daraus erwächst oft der Wunsch, selbst ehrenamtlich aktiv zu werden und sich für die Belange des Vereins und seiner Mitglieder einzusetzen. Ein Schneeballsystem der positiven Art könnte man sagen. Um beim Thema ‚Tanzen‘ zu bleiben: eine Polonäse, die sich immer wieder teilt und dadurch immer mehr Teilnehmer, also Tanzschüler, in Bewegung bringt.

Dieses -auf seine besondere Art und Weise organisierte- ehrenamtliche Engagement ALLER Tanzenden im Türöffner e.V. soll hier und heute zu Recht gewürdigt werden.

Wie jeder von Ihnen weiß, kommt es beim Tanzen auf Koordination und gutes Zusammenspiel an. Sonst gibt es dicke Füße. Und das ist eine weitere große Leistung des Vereins: ein Team von 130 Mitschaffenden wird gezielt eingesetzt und motiviert, es müssen Aktionen geplant, Abläufe überlegt, und Veranstaltungen organisiert werden. Die Begeisterung, die hierbei sichtbar, spürbar und hörbar wird, zeigt, dass das Konzept funktioniert: Integration durch Teilhabe.

Ehrenamt kann sich auch als erster Schritt in Richtung Beruf herausstellen. Bereits Jugendliche beteiligen sich bei Türöffner e. V: ehrenamtlich, z.B. bei der Gestaltung von Festen oder in der Lernförderung und fragen aktiv nach Möglichkeiten der Mithilfe. Schon früh lernen sie damit, sich für andere zu engagieren.

Bei aller Integration wird eines nicht vergessen: die Persönlichkeit und die Eigenschaften jedes Menschen sind einzigartig und wertvoll. Es gibt keine Gleichmacherei, jeder Schützling tanzt immer noch mit seinem eigenen Kopf. Das ist wichtig!

Denn wie sagt ein islamisches Sprichwort:

**[„Eleadî dominazuhur ilmochtallifatti ... tuschakil bokatan jamilatan.“]**

**„Viele verschiedene Blumen ... ergeben einen schönen Strauß.“**

Vielen Dank an ALLE Anwesenden für eure Aufmerksamkeit!

Vielen Dank an ALLE Türöffner:innen für euer - weit über das gängige Maß hinausgehende - Engagement! Wir freuen uns sehr für und mit euch über die nun anschließende Ehrung!

Dürfen wir bitten?: ... Weiter so!